

Germany-Stralsund: Pedestrian zone construction work

OJ S 159/2023 21/08/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Deutsches Meeresmuseum

Postal address: Katharinenberg 14-20

Town: Stralsund

NUTS code: DE80L Vorpommern-Rügen

Postal code: 18439

Country: Germany

Contact person: Deutsches Meeresmuseum, Büro Direktor A. Tanschus

E-mail: jana.botzke@meeresmuseum.de

Telephone: +49 38312650500

Fax: +49 38312650509

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutsches-meeresmuseum.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cb1ee-eu>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cb1ee-eu>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Bildungs-und Forschungseinrichtung

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Freianlagen

II.1.2. Main CPV code

45233262 Pedestrian zone construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Freianlagen

Herstellen u. Beräumen von Baustelleneinrichtungsflächen ca. 500m², Abbruch vorh.
Verkehrsflächen ca. 650 m², Abbruch Hochbau u. Fundamente ca. 150 m³, Erdarbeiten und Baugruben ca. 745 m³, ungebundene Tragschichten ca. 825 m³, Granitplatten verlegen ca. 90 m², Natursteinpflaster verlegen ca. 1370 m², Betonsteinpflaster verlegen ca. 350 m², Schotterdecken herstellen ca. 350 m², Entwässerungsrinnen einbauen DN 100 bis DN 200 ca. 140 m, Entwässerungsleitungen, Ausstattungen für Verkehrsanlagen wie Papierkörbe, Fahrradbügel und Bänke, Pflanzflächen incl. Bepflanzungen ca. 90 m².
Stahlbau, Zaun- und Toranlagen : Zugangsrampe als Stahlkonstruktion ca. 2 t, Stahlblechverkleidungen für Stahlkonstruktionen 28 m², Schiebetoranlage Stahl beschichtet ca. 6 m, Stahlbau zur Aufnahme und Verkleidung der Schiebetoranlagen ca. 9,40 m mit Stahlblechverkleidungen 44 m², Zwei Drehflügeltoranlagen Breite: 1,00 bzw. 6,30 m, Stahlzäune 12,0 m, Stahlgeländer ca. 8 m, Fundamente ca. 38 m³.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 677 619,48 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45262670 Metalworking

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE80L Vorpommern-Rügen

Main site or place of performance: Stralsund

II.2.4. Description of the procurement

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum (DMM) plant die Reattraktivierung des Stammhauses „Meeresmuseum“, das sich in der historischen Klosteranlage St. Katharinen in der Altstadt von Stralsund befindet. Es sind umfangreiche Neubau-, Umbau- und Modernisierungsarbeiten geplant.

Gegenstand dieser Vergabe sind Leistungen der Freianlagen.

Das Deutsche Meeresmuseum beabsichtigt die Gebäude der Liegenschaft am Standort Meeresmuseum, Katharinenberg 14 – 20, 18439 Stralsund grundlegend zu modernisieren, zu sanieren und barrierefrei herzurichten.

Der Charakter eines klassischen Naturkundemuseums in einem mittelalterlichen Klostergebäude soll erhalten bleiben, jedoch mit neuen Akzenten

untermauert und für die Besucher attraktiver gestaltet werden. Neben einer vom OZEANEUM klar abgegrenzten Neukonzeption soll die Architektur stärker zur Geltung kommen.

Architektur und historische Bausubstanz des Klosterkomplexes sollen mit klaren Sichtachsen in der Katharinenhalle und zusätzlichen Öffnungen zum Stralsund Museum hervorgehoben und der Kreuzgang als zentrale Achse der Klosteranlage stärker erlebbar werden.

Eingangs- und Kassenbereich sollen für den Besucher einladender gestaltet, Shop und Servicebereiche an die Erfordernisse eines modernen Museums

angepasst und auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich gemacht werden. Der gesamte Museumsrundgang soll durch zusätzliche Aufzüge barrierefrei gestaltet werden.

Die Aquarien im Untergeschoss sollen modern gestaltet und mit energieeffizienterer, wartungsärmerer Technik ausgestattet werden.

Folgende Teilmaßnahmen sind Bestandteil des Projektes zur Reattraktivierung und Modernisierung des Meeresmuseums:

- Neugestaltung des gesamten Museumsvorplatzes (Nordhof);
- Neugestaltung des Foyers einschließlich Museumsshop;
- Modernisierung und Neugestaltung der vorhandenen Ausstellung und Aquarien;
- Neubau eines Großfischaquariums;
- Verlagerung der Präparationswerkstätten;
- Umgestaltung des derzeitigen Bistrobereiches vor dem Schildkrötenaquarium.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 100

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 677 619,48 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 20/11/2023 End: 20/12/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Termine aufgrund Festlegungen zur Wiedereröffnung DMM:

- Beginn der Arbeiten: 20.11.2023
- Bereich Nordhof und Forum incl. Rampe, Zaun- und Toranlagen: Fertig: 28.06.2024
- Bereich Direktionshof, Südhof u. Freiflächen Großfischaquarium : Fertig: 20.12.2024
- Beräumen und Rückbau BE Fertig: 28.03.2025

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Soweit möglich führen präqualifizierte Unternehmen den Nachweis der folgenden Anforderungen durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nichtpräqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis mit dem Angebot das in diesem Punkt ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Soweit Präqualifikation und/oder Formblatt 124 die erforderliche Erklärung nicht beinhalten, führt der Bieter die Erklärung mit dem angegebenen Formblatt

A) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A nicht vorliegen.

Hinweis: Soweit Ausschlussgründe gem. § 6e EU VOB/A vorliegen, ist dies vom Bieter anzuzeigen. Auf Anforderung sind vom Bieter die Unterlagen hinsichtlich der Maßnahmen vorzulegen, die der Bieter zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung).

B) Erklärung, dass die als Verantwortliche handelnden Personen des Unternehmens in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden sind.

C) Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister. Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, sind durch nicht-präqualifizierte Unternehmen als Nachweis auf Anforderung zudem folgende Belege vorzulegen:

- Gewerbeanmeldung,
- Handelsregistrauszug,
- Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- + Handelskammer.

D) Erklärung bezüglich der Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

E) Verzeichnis derjenigen Leistungen (Art und Umfang), die der Bieter im Wege von Unteraufträgen an Dritte zu vergeben gedenkt (Formblatt 233).

Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, sind durch präqualifizierte und nicht-präqualifizierte Unternehmen die Namen der Nachunternehmer zu nennen. Darüber hinaus ist auf Anforderung für jedes als Nachunternehmer genanntes Unternehmen die Verpflichtungserklärung des Formblattes 236 sowie zum Nachweis der Eignung des Nachunternehmers für jeden Nachunternehmer die Erklärungen und Nachweise nach Ziffer III.1.1) und III.1.3) und Ziffer III.1.2 lit. G dieser Bekanntmachung zu übergeben. Präqualifizierte Nachunternehmer führen den Nachweis der Anforderungen durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht-präqualifizierte Nachunternehmer haben als vorläufigen Nachweis mit dem Angebot das in diesem Punkt ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen und auf Anforderung die in den Ziffern III.1.1) u. III.1.3) u. Ziffer III.1.2) lit. G dieser Auftragsbekanntmachung festgelegten Nachweise zu übergeben. Beachten Sie Ziffer VI.3)

F) Erklärung (soweit erforderlich) der Bietergemeinschaftsmitglieder einschließlich Benennung

desjenigen, der die Bietergemeinschaft vertritt (Formblatt 234). Hinweis: Bei Bietergemeinschaften sind die gem. Ziffer III.1.1) bis III.1.3) genannten Erklärungen und

Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen.

G) Erklärung zur Eignungsleihe (soweit erforderlich): Eigenerklärung zur Eignungsleihe (Formblatt 235) einschließlich der Verpflichtungserklärung des Unternehmens/sonstigen Dritten (Formblatt 236). Im Falle der Eignungsleihe (= Inanspruchnahme der Fachkunde oder Leistungsfähigkeit eines Unterauftragnehmers oder sonstigen Dritten) hat der Bieter eine verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden bzw. dass der Dritte die Leistung ausführen wird (§ 6d Abs. 1 Satz 3 EU VOB/A) sowie eine Erklärung der gemeinsamen Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe.

Hinsichtlich der vorzulegenden Erklärungen vgl. Ziffer VI.3) dieser Auftragsbekanntmachung

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Soweit möglich führen präqualifizierte Unternehmen den Nachweis der folgenden

Anforderungen durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht-präqualifizierte Unternehmen

haben als vorläufigen Nachweis mit dem Angebot das in diesem Punkt ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Soweit Präqualifikation und/oder Formblatt 124 die erforderliche Erklärung nicht beinhalten, führt der Bieter die Erklärung mit dem angegebenen Formblatt. Folgende Anforderungen sind abzudecken:

- A) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren in Euro, soweit er Bauleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Vergleichbare Leistungen sind solche, die Freianlagen betreffen.
- B) Erklärung, dass in Bezug auf das Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- C) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.
- D) Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Versicherungsfall i. H. v. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, sowie von 1,0 Mio. EUR für Sachschäden. Sowohl präqualifizierte Unternehmen, als auch nicht-präqualifizierte Unternehmen müssen einen Nachweis der Haftpflichtversicherungsdeckung bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Haftpflichtversicherung im Auftragsfall mit den Angebotsunterlagen vorlegen.
- E) Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind durch nicht-präqualifizierte Unternehmen zusätzlich auf Anforderung folgende Nachweise vorzulegen:
 - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,
 - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. eine Bescheinigung in Steuersachen,
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft.
- F) Soweit ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt worden ist, ist der Bieter verpflichtet, dies mitzuteilen und hat den Insolvenzplan auf Verlangen vorzulegen.
- G) Bei Abgabe des Angebotes ist der Bieter verpflichtet, die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen zu übergeben.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Soweit möglich führen präqualifizierte Unternehmen den Nachweis der folgenden Anforderungen durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht-präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis mit dem Angebot das in diesem Punkt ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Soweit Präqualifikation und/oder Formblatt 124 die erforderliche Erklärung nicht beinhalten, führt der Bieter die Erklärung mit dem angegebenen Formblatt.

Folgende Anforderungen sind abzudecken:

- A) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten 5 Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die Freianlagen betreffen. Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, sind von nicht-präqualifizierten Unternehmen zusätzlich auf Anforderung 3 Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen:
 - Ansprechpartner,
 - Art der ausgeführten Leistung,
 - Auftragssumme,

- Ausführungszeitraum,
 - stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen,
 - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer,
 - stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung),
 - Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung,
 - Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal),
 - Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden,
 - Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- B) Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, ist durch nicht-präqualifizierte Unternehmen zusätzlich als Nachweis auf Anforderung vorzulegen:
- Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten Arbeitskräfte,
 - Angabe der technischen Fachkräfte, über die das Unternehmen für die Ausführung der Leistung verfügt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/09/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 24/11/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 25/09/2023 Local time: 11:00

Place:

Katharinenberg 14-20 in 18439 Stralsund.

Information about authorised persons and opening procedure: Nur Vertreter des Auftraggebers

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. .Es erfolgen weitere Ausführungen zu Ziffer III.1.1) E) dieser Auftragsbekanntmachung: Jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrere Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen:

a) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 6e EU-VOB/A nicht vorliegen.

Hinweis: Soweit Ausschlussgründe gem. § 6e EU-VOB/A ist dies vom Unternehmen anzuzeigen. Auf

Anforderung sind vom Unternehmen, bei dem sich der Bieter die Eignung leihen möchte, die Unterlagen hinsichtlich der Maßnahmen vorzulegen, die das Unternehmen zur Herstellung seiner Zuverlässigkeit vorgenommen hat (z. B. Unterlagen zur Selbstreinigung).

b) Erklärung, dass die als Verantwortliche handelnden Personen des Unternehmens in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden sind.

c) Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister. Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, sind durch nicht-präqualifizierte Unternehmen als Nachweis auf Anforderung folgende Belege vorzulegen:

— Gewerbeanmeldung,

— Handelsregistrauszug,

— Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

d) Erklärung bezüglich der Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

e) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend

dem Umfang der Eignungsleihe. (Verwendung des entsprechenden Formblatts (soweit vorhanden) oder durch Präqualifikationsnummer je nachdem, welche Eignung in Anspruch genommen werden soll). Nichtpräqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung auf Anforderung die entsprechend in dieser Auftragsbekanntmachung genannten Nachweise vorzulegen.

f) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungen.

2. Der Auftraggeber behält sich soweit notwendig vor, im Rahmen der Preisprüfung unter anderem folgende weitere Unterlagen anzufordern:

— Formblätter 221 oder 222,

— Formblatt 223,

— Produktdatenblätter,

— Urkalkulation/Kalkulationsgrundlage.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern, bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit

Postal address: Johannes-Stelling-Strasse 14

Town: Schwerin

Postal code: 19053
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Telephone: +49 3855885160
Fax: +49 385588485517
Internet address: <http://www.regierung-mv.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- Etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften im Rahmen der Bekanntmachung sind spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der in Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle zu rügen.
- Etwaige Vergabeverstöße in den Vergabeunterlagen sind spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der in Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle zu rügen
- Sonstige Verstöße gegen Vergabevorschriften sind spätestens innerhalb von 10 Kalendertagen nach Erkennen bei der in Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle zu rügen.
- Hilft der Auftraggeber dem gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften nicht ab, ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens bei der in Ziffer VI.4.1) genannten Vergabekammer nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers über die Nichtabhilfe zulässig.
- Berücksichtigt der Auftraggeber das Angebot eines Bieters nicht, kann dieser binnen 10 Kalendertagen einen Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens bei der in Ziffer VI.4.1 genannten Vergabekammer stellen.“

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stiftung Deutsches Meeresmuseum
Postal address: Katharinenberg 14-20
Town: Stralsund
Postal code: 18439
Country: Germany
E-mail: jana.botzke@meeresmuseum.de
Telephone: +49 38312650500
Fax: +49 38312650509
Internet address: <http://www.deutsches-meeresmuseum.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/08/2023